

Presseinformation

15. Dezember 2009

Bauarbeiten für Bahn-Lärmschutz in Tulln begonnen

Heuras: Land Niederösterreich unterstützt den Bau mit rund 1,25 Millionen Euro

„Die Errichtung von Lärmschutzbauten garantiert mehr Lebensqualität für die Bevölkerung. Von den ca. 52.000 von Bahnlärm stark betroffenen Einwohnern sind bzw. werden in naher Zukunft durch Lärmschutzmaßnahmen bereits rund 26.200 Einwohner entlastet“, meint Verkehrs-Landesrat Mag. Johann Heuras zum Start des ersten Abschnittes des Eisenbahnbestandslärmschutzprogramms im Stadtgebiet von Tulln gemeinsam mit der Errichtung der Tullner Westschleife.

Insgesamt werden im Gemeindegebiet von Tulln in den nächsten Jahren rund 5,8 Kilometer Lärmschutzwände mit einer Fläche von rund 19.000 Quadratmetern sowie zahlreiche Schallschutzfenster gefördert. „Das Land Niederösterreich investiert in diese Lebensqualitätssteigerung für die Bevölkerung rund 1,25 Millionen Euro“, berichtet Heuras. Der erste Bauabschnitt im Streckenbereich Tulln - Herzogenburg wird Anfang 2010 fertig gestellt werden.

Das vertraglich vereinbarte bzw. derzeit verhandelte Investitionsvolumen für Lärmschutzmaßnahmen in Niederösterreich beträgt rund 79 Millionen Euro. Allein im Jahr 2009 investierte das Land Niederösterreich rund 3 Millionen Euro. Bisher wurden in Niederösterreich Lärmschutzwände mit einer Gesamtlänge von rund 65 Kilometern errichtet, so in Felixdorf, Maria Enzersdorf, Baden, Mödling, Wiener Neustadt, Lanzendorf, Theresienfeld, Himberg, Gramatneusiedl, St. Egyden am Steinfeld, Bad Vöslau, Bruck an der Leitha, Ennsdorf, Moosbierbaum, Langenzersdorf, Ternitz, Weikendorf, Hausleiten, Prinzersdorf, Muckendorf und Trautmannsdorf.

In Melk werden die Lärmschutzmaßnahmen derzeit im Zuge des Bahnhofsumbaues umgesetzt. Unmittelbar vor Baubeginn im Jahr 2010 stehen die für 2010 projektierten Maßnahmen in Krems und in Klosterneuburg. In der Planungsphase befinden sich u. a. Projekte in Sollenau, Angern an der March, Spillern, Perchtoldsdorf und Payerbach. „Von den insgesamt 138 von Bahnlärm stark betroffenen Gemeinden sind bereits rund 55 in das Sanierungsprogramm einbezogen worden“, so Heuras abschließend.



Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Heuras, Markus Hammer, Telefon 02742/9005-12324, 0676/812-12324, e-mail markus.hammer@noel.gv.at.